

## 298.

Beerwalde, 1389 Juni 1.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4682. Das S. des Herzogs (XXXI, 8) unter Papierdecke unten aufgedrückt. Die beiden anderen SS. fehlen.

5 Anm.: Vergl. No. 308.

Herzog Rudolf III. von Sachsen und Lüneburg bekennt, daß er mit des Königs Vogte Yeschke Lybelicz, des Markgrafen Wilhelm I. Hofmeister Konrad von Brezenicz und andern den Andreas und Heinrich von Refelt nebst allen, die an dem Hause Beerwalde Antheil oder Geld haben, auf dem Hause bei ihnen sind oder sie und ihre Helfer  
 10 hausen, hegen und unterstützen, mit rechten Urtheilen in des Königs und des Reiches Acht gebracht und verfestet habe. Wer solchen, die den Genannten oder ihren Helfern Förderung gewähren, keynerleye beschedigungen ader czugriffe thütte, braucht dafür Niemandem zu antworten; wenn wer is tut, der tut is yn unsers herrn des küniges, yn unsers ohmen von Misen, yn unserm und yn unser frunde dinste und geheyze. Des czu orkunde habe  
 15 wir unser sygel mit unsers herrn des kunges voites, mit unsers ohmen von Misen hoffmeistirs yngesigel uff dyzen offenn briff lazen drücken, der ggeben ist — vor Berenwalde driczen hundert iar yn deme neun und achczigisten iare an deme nestin dinstage vor pffingsten.

## 299.

20 Herzog Friedrich von Baiern-Landshut, der von Bergow, Kolwrat der Aeltere und Keppeler teidingen zwischen König Wenzel und Markgraf Wilhelm I. wegen Verhandlungen zu Beilegung der böhmisch-meißnischen Grenzirrungen, der Streitigkeiten zwischen dem Markgrafen und Veit von Schönburg zu Glauchau sowie der anderen zwischen dem Markgrafen und dem Könige schwebenden Streitpunkte.  
 Brüx, 1389 Juni 4.

25 Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4683. 3 SS. unten aufgedrückt, das 1. unter Papierdecke, 2. und 3. bis auf Reste abgefallen.

Anm.: Vergl. No. 263. 264. 281. Märcker Burggrafthum Meißen 248 f. Lindner 2,190.

Is ist czu mercken, daz wir herczoge Friderich von Beyern, der von Bergow, der Kolwrat der elder und der Keppeler als hütte czu Brüx geteidinget haben czwischin dem  
 30 allirdurchluchsten fürsten und herren herren Wenczlawen Romischin könige uff einen teil und dem hochgebornen fürsten herren Wilhelm marcgrafen czu Mißin uff den andirn teil, alz hirnach geschriben stet. [1] Czum ersten ist geteidinget umme dy grēnyezen an ir beidir lande, alzo daz unser herre der Römische konig dy sinen und marcgrafe Wilhelm ouch dy sinen uff den nesten suntag noch sende Iohans tage des toufers<sup>a)</sup> umme dy  
 35 grēnyetze czu der Polzenicz uff einen tag an sülche stete, da man vor tage umme dy grenyetze gewart hat, senden sullen, und dy sullen dy eldesten ummesessen darczu vorboten

299. a) 1389 Juni 27.

COD. DIPL. SAX. Abth. I. B. Bd. 1.